

Ostern 2019 - Biesbosch

Ja, es hat uns wieder erwischt, die Sache mit dem Wetter. Bei der Anreise fuhren Salzstreuer auf der Autobahn und in der ersten Nacht gab es Frost, aber ... Jeder weiß wie toll das Wetter in der K-Woche und über Ostern 2019 war – super sonnig und warm, so dann auch im Biesbosch.

Wir haben uns für den Campingplatz „Natuurkampeerterein de Knotwilg“ entschieden, da dieser Platz direkt im Naturschutzgebiet liegt und man auch fast direkt dort mit seinen Booten einsetzen kann. Der Campingplatz liegt ideal um Ausflüge wie Paddel-, Fahrrad- und Wandertouren im Naturschutzgebiet zu unternehmen. Die Betreiber sind sehr freundlich.



Wir, das sind Suse und Nils im WoMo und Katrin und ich mit Wohnwagen. Wir wollten in der K-Woche nicht nur Paddeln, sondern auch die Gegend mit dem Fahrrad und oder Auto erkunden.

Der Nationalpark De Biesbosch ist eines der wenigen Süßwasser-Gezeitengebiete der Welt. Derartig viele verschiedene Wasservogelarten, wie hier nach Futter suchen, haben wir noch nicht gesehen. Für mich war der Silberreiher ganz in weiß ein besonders toller Anblick.



Für unsere 3 Kanu-Touren haben wir uns jeweils Rundtouren zwischen 10 und 20 Km durch die vielen kleinen und großen „Wasserstraßen“ ausgesucht. Da dies alles im Naturschutzgebiet liegt, waren wir anfangs nicht sicher, ob und welche Befahrungsregeln gelten. Aber schon bei der ersten „Kreuzung“ war durch querliegende und unpassierbare Tonnen klar, wo man paddeln darf und wo nicht.

Nils war mit seinem Handy online, um die Route zu verfolgen bzw. auch die richtigen Abzweigungen zu nehmen. Die Frage, ob online oder eine offline-Karte besser ist, ging unentschieden aus.

Die Gezeiten von ca. 10 cm sind für uns beim Paddeln zu vernachlässigen gewesen, zumal wir die ganz großen Flussbereiche mit der Berufsschiffahrt gemieden haben. Beim Paddeln im Biesbosch paddelt man im wahrsten Sinne auf Augenhöhe mit den am Ufer stehenden Vögeln.



Die beiden paddelfreien Tage verbrachten wir mit einer Fahrradtour nach Dordrecht mit dem ältesten Stadtkern in den Niederlanden. Suse und Nils machten auch daraus eine Abenteuer-tour, die einen kleinen Umweg von 70 KM bedeutete, während Katrin und ich bereits nett beim Wein saßen. Den zweiten Tag radelten Suse und Nils nach Rotterdam, während Katrin und ich uns Breda angesehen haben. So kann man seinen Urlaub genießen.

